

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern

Monat November

| | |
|-------------------|------------|
| Hilde Zeller | 01.11.1927 |
| Franz-Josef Käfer | 03.11.1924 |
| Joachim Richter | 06.11.1929 |
| Elsa Storz | 10.11.1928 |
| Sigrid Buhr | 12.11.1936 |
| Hildegard Gruber | 22.11.1930 |
| Maria Schuhmacher | 24.11.1921 |

Monat Dezember

| | |
|-------------------|------------|
| Elfriede Bort | 02.12.1926 |
| Mosje Veresan | 05.12.1948 |
| Helene Wild | 10.12.1939 |
| Anna Baumgarten | 17.12.1926 |
| Walter Liebermann | 21.12.1928 |
| Marta Stanke | 23.12.1929 |
| Anna Krauß | 26.12.1921 |
| Paul Weiler | 26.12.1931 |
| Eugen Hömann | 28.12.1920 |



Monat Januar

| | |
|------------------|------------|
| Gisela Groth | 01.01.1930 |
| Willi Kratt | 03.01.1927 |
| Erna Barschkies | 06.01.1923 |
| Walter Strohm | 09.01.1923 |
| Erich Ruhlender | 15.01.1931 |
| Irma Delbrück | 16.01.1918 |
| Erich Ehmann | 21.01.1927 |
| Helene Benzing | 28.01.1921 |
| Alexander Bitter | 28.01.1927 |
| Anneliese Zander | 28.01.1920 |



AWO-EXPRESS

Hauszeitung aus dem



Seniorenzentrum
Am Stadtpark

Winter 2011 /12

Die Redaktion befragte alle Geburtstagskinder und veröffentlichte deren Daten nur auf Wunsch

Stand: 18.12.11

Impressum:

Heimzeitung des AWO-Seniorenzentrums Am Stadtpark, Reutlinger Straße 10, 78054 VS-Schwenningen,

www.awo-baden.de; E-Mail: SZ-Schwenningen@awo-baden.de

Erscheinung: 4 x pro Jahr, Auflage 350; kostenlos

Redaktion: M. Hayer, A. Hennch, B. Jakob, J. Kläck, A. Meßner,

G. Warnke-Gauger

Liebe Leserinnen und Leser,

Weihnachten – mehr als 2000 Jahre nach der Geburt Christi. Sinnkrise in der Überflusgesellschaft?

Mit was verbinden Sie Weihnachten? Mit Sehnsucht nach Liebe und Frieden? Mit Geschenkritualen und Weihnachtsfeiern? Mit Christstollen und Tannenbaum? Mit Gänsebraten und Gewichtszunahme? Mit Familienfesten und Skiurlaub?

Jeder Zehnte Deutsche weiß nicht warum es Weihnachten überhaupt gibt, jeder Fünfte würde es am liebsten abschaffen. Jeder Vierte gibt an, dass ihn die Feiertage massiv unter Druck setzen, da man sich um so viel Dinge kümmern müsse. Fast ebenso viele empfinden das Fest als äußerst stressig. Und jeder Sechste gibt zu, dass am Weihnachtsfest zu Hause meist dicke Luft herrscht.

Die eigentliche Weihnachtsbotschaft

Hört der Engel helle Lieder klingen das weite Feld entlang, und die Berge hallen wider von des Himmels Lob Gesang: Refrain: Gloria Gloria Gloria in excelsis Deo Deo

Hirten sagt, was ist geschehen, was tun uns die Engel kund? Alles Leid könnt jetzt vergehen auf dem weiten Erdenrund. Refrain: Gloria.....

Denn ein Kindlein ist geboren, kommen ist der Heiland dein. Er errettet, was verloren, Friede soll auf Erden sein. Refrain: Gloria...

Ich wünsche uns allen die schlichte und befreiende Erkenntnis, dass vor allem WIR beschenkt wurden, gesegnete und erholsame Feiertage, sowie ein neues Entdecken der ersten Heiligen Nacht. Möge Ihnen das neue Jahr viel Freude und Frieden bringen.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Einrichtungsleiter



Sandro Botticelli - Madonna mit acht singenden Engeln (Berliner Madonna), Tondo um 1477

Martin Hayer

TANNENHOF
Schwarzwälder Qualität, die man schmeckt

In unseren Fachgeschäften verwöhnen wir Sie täglich mit:

- Original Schwarzwälder TANNENHOF Schinken
- feinen, hausgemachten Wurstspezialitäten
- einem Käsesortiment und unserem beliebten Imbißangebot
- IN NIEDERESCHACH: Frischfleisch aus unserer Region
- Kulinarische Präsente

Firmenkunden fordern bitte unser individuelles Angebot bei dem Präsenstservice an.

Wir freuen uns auf Sie!

nahkauf SCHOLL
...nicht liegt näher!
Villinger Straße 6 • 78078 Niedereschach • Tel./Fax 07728/644652

RONDELL Kronenstrasse 21
78054 VS - Schwenningen
Tel./Fax: 07720/33112

TANNENHOF Fleischwaren GmbH & Co.KG • 78078 Niedereschach • Tel: 07728/9263-0 • www.tannenhof-schinken.de

Planung und Bauleitung: ARCHITEKTURBÜRO **GRUPPE 70** THOMAS SCHERLITZ

Büro VS-Schwenningen | Lupfenstr. 74 | 78056 VS-Schwenningen | Tel. 0 77 20 / 81 21 22 | Fax 0 77 20 / 3 48 29
Büro Niedereschach | Hardtweg 16 | 78078 Niedereschach | Tel. 0 77 28 / 91 93 66 | Fax 0 77 28 / 91 93 67
info@gruppe70.de | www.gruppe70.de

Die ganze Welt des Druckens

Falzungen Serienbriefe
Visitenkarten
Design Posterdruck
Printing on Demand
Textildruck Etiketten
Briefbögen **Kopien** Druckvorstufe
Schnelldruck **Offsetdruck**
Weiterverarbeitung Hefungen
Alles aus einer Hand: Bindungen

DIGITAL DOKUMENT CENTER DRUCK

Gartenstraße 17
78054 VS-Schwenningen
Tel.: 07720-99 788-10 • Fax: 07720-99-788-18
e-Mail: Info@dokument-center.de
www.dokument-center.de

AWO Seniorenzentrum Am Stadtpark

Kurzzeit- und Vollstationäre Pflege, integrierte Tagespflege
Reutlingerstr. 10, 78054 VS-Schwenningen
Tel. (07720) 8306-0 Fax (07720) 8306-700
www.awo-seniorenzentrum-am-stadtpark.de

Leitung und Verwaltung:

| | | |
|-------------------------|-----------------------|---|
| Heimleitung: | Hr. Martin Hayer | Tel. 07720/8306-503 Mail: martin.hayer@awo-baden.de |
| Pflegedienstleitung: | Fr. Ines Blanco | Tel. 07720/8306-506 Mail: ines.blanco@awo-baden.de |
| Sozialdienst: | Fr. Anke Meßner | Tel. 07720/8306-507 Mail: anke.messner@awo-baden.de |
| | Fr. Jessica Klöck | Mail: jessica.kloeck@awo-baden.de |
| Beschäftigungstherapie: | Fr. Agnes Hennch | Tel. 07720-8306-509 Mail: agnes.hennch@awo-baden.de |
| Verwaltung: | Fr. Birgit Jakob | Tel. 07720/8306-0 Mail: birgit.jakob@awo-baden.de |
| | Fr. Caren Müllhäusler | Tel. 07720/8306-502 Mail: caren.muellhaeusler@awo-baden.de |

Wohnbereichsleitungen:

| | | |
|------------------------|---------------------------|---|
| Wohnbereichsleitung 1: | Hr. Ilja Puhlmann | Tel. 07720/8306-100 Mail: ilja.puhlmann@awo-baden.de |
| Wohnbereichsleitung 2: | Fr. Alexandra Furtwängler | Tel.: 07720-8306-200 Mail: alexandra.furtwaengler@awo-baden.de |
| Wohnbereichsleitung 3: | Fr. Kinga-Ingrid Krilcic | Tel.: 07720/8306-300 Mail: kinga.krilcic@awo-baden.de |
| Wohnbereichsleitung 4: | Fr. Raquel Reinert | Tel. 07720/8306-400 Mail: raquel.reinert@awo-baden.de |

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, dürfen Sie sich gerne an unsere Mitarbeiter/-innen wenden.

Wir sind für Sie da.....

Hauswirtschaft:

| | | |
|-------------------------|---------------------|---|
| Hauswirtschaftsleitung: | Fr. Ulrike Pöhnlein | Tel. 07720/8306-513 Mail: ulrike.poehnlein@awo-baden.de |
| Stellv. Küchenleitung: | Hr. Erich Schüle | Tel. 07720/8306-514 Mail: erich.schuele@awo-baden.de |
| Hausmeisterei: | Hr. Johannes Senk | Tel. 07720/8306-511 Mail: hm.szschwenningen@awo-baden.de |

Heimbeirat:

(Sprechzeiten nach Vereinbarung)

| | | |
|------------------|--------------------------|---------------------|
| 1. Vorsitzender: | Hr. Wolfgang Hammel | Tel. 07720/33961 |
| 2. Vorsitzende: | Fr. Ingrid Chauvet | Tel. 07720/4771 |
| Schrifführerin: | Fr. Regina Wangler | Tel. 07720/38124 |
| Beisitzer: | Fr. Hannelore Kny | Tel. 07720/8306-319 |
| Beisitzer: | Fr. Christa v. Hornhardt | Tel. 07720/8306-315 |
| Beisitzer: | Fr. Helene Wild | Tel. 07720/8306-106 |

Förderverein des AWO Seniorenzentrum Schwenningen e.V.:

| | | |
|-----------------------|----------------------------|------------------|
| 1. Vorsitzende: | Fr. Gabriele Warnke-Gauger | |
| Stellv. Vorsitzender: | Hr. Rainer Hänggi | Tel. 07720/35289 |

Seelsorger:

| | | |
|---------------------------------|----------------------------------|-------------------------------|
| Evangelische Markuskirche: | Hr. Pfarrer Andreas Borchardt | Pfarramt Tel. 07720/62857 |
| Kath. Kirche St. Franziskus: | | Pfarramt Tel. 07720/855780 |

Hospizbewegung im Schwarzwald-Baar-Kreis e.V.:

| | | |
|----------------------------------|----------------------|---|
| Einsatzleitung/ Koordination: | Fr. Karin Schleicher | Tel. 07721/408735 oder Tel. 0771/8966886 |
|----------------------------------|----------------------|---|

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, dürfen Sie sich gerne an unsere Mitarbeiter/-innen wenden.

| Wochentag | vormittags | nachmittags |
|-------------------|--|---------------------------------|
| Montag | Besuch der Therapiehunde | Singkreis |
| Dienstag | Kraft- & Balance-Training | Skatrunde Hundebesuchsdienst |
| Mittwoch | Gymnastik Klangerleben mit Klangschalen | Schüler AG |
| Donnerstag | Kraft- & Balance-Training | Erzählcafé Wohlfühlerlebnis |
| Freitag | ev. und kath. Gottesdienst im Wechsel | Aktivtreff |

Weiterhin findet 2 x pro Monat eine Erinnerungsstunde statt.

1 x pro Monat findet auf jedem Wohnbereich eine Geburtstagsfeier statt.

1 x pro Monat findet im Rösslesaal Tanzcafé statt.

1 x pro Monat trifft sich der Nähkreis.

Im Sommer finden wöchentliche Ausflüge statt.

Außerdem finden Gedächtnistraining, offenes Singen, Spielnachmittage und Sitztanz in regelmäßigen Abständen statt.

..... Serviceangebote

Unsere **Cafeteria** im Rösslesaal ist täglich, außer Montag und Donnerstag, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet.

Der **Friseursalon Stegmann** befindet sich im Erdgeschoss des Hauses und ist montags ab 09.00 Uhr und dienstags ab 14.00 Uhr geöffnet. Anmeldungen im Wohnbereich oder direkt beim Friseursalon.

Die **Fußpflegerinnen Frau Jakobi** und **Frau Conradi** kommen ins Haus. Anmeldung auf dem Wohnbereich.

Wenn Sie es wünschen, wird sich ein **Seelsorger** ihrer Wahl um Sie kümmern.

Friseursalon Stegmann 

im AWO-Seniorenzentrum
Reutlingerstraße 10 78054 VS-Schwenningen

- ❖ fachgerechte Ausführung
- ❖ termingerechte Bedienung
- ❖ preisgünstige Leistungen
- ❖ Bar oder auf Rechnung



Anmeldung direkt auf den Wohnbereichen
oder: Tel. Montag: **07720 / 83 06 508**
Dienstag bis Samstag: **07720 / 7621**

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung.

GASTRO-SERVICE

Kirsch GMBH

**KAFFEE-
MASCHINEN**

- neu und gebraucht -
günstig zu verkaufen
und zu vermieten

ab **€ 30,-** netto/Monat
Gastro-Service
Kirsch GmbH
Hochstraße 30
78086 Brigachtal-Klengen
Tel. 0 77 21/ 909 160
Fax 0 77 21/ 909 161
Mobil 0174/9583458
gastro-service-kirsch@t-online.de

 **bewa geiger**

Textile Dienstleistungen

PARTNER FÜR

- ≈ KRANKENHÄUSER,
- ≈ KLINIKEN
- ≈ PFLEGEHEIME
- ≈ INDUSTRIEBETRIEBE

BEWA GEIGER GmbH
Textile Dienstleistungen
Betriebe Martinsweg 24 / Trotttäcker 69
Telefon 0 77 61 - 55 90 00
Telefax 0 77 61 - 55 90 03 3
info@bewa-geiger.de
www.bewa-geiger.de

 Miet-Wischbezug-System



DER FEINSCHMECKER
FÜR INTERNATIONALE KUCHEN-LEBENSART

F 

Tritschler
Diese Bäckerei wird
als eine der besten
in Deutschland empfohlen

2005



**Görlitzer Str. 5
Villingen**
Tel. 07721/74050
www.baeckerei-tritschler.de

Filialen:
Villingen, Bahnhofstr. 5
Schwenningen, Rathausstr. 2
Dauchingen, Vordere Straße 19
Mönchweiler, Hindenburgstraße 27
Obereschach, Holzofenbäckerei

 **LW Weis & Sohn GmbH**

**Gebäudemanagement
Gebäudereinigung**

78078 Niedereschach · Wilhelm-Jerger-Straße 20/1
Tel. (0 77 28) **9 27 93** · Fax (0 77 28) 92 79 40
www.willi-weis.de · info@willi-weis.de

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wohnbereich 1



Melanie Gyurics
arbeitet ist seit dem
01.11.11 als
Gesundheits- und
Krankenpflegerin bei uns.

Wohnbereich 1



Im Herbst startete
Frau **Andrea Hauschel**
ihre Ausbildung zur
Altenpflegerin in unserer
Einrichtung

Wohnbereich 3



Herr **Sirisak Tanlap**
began am 01.10.11
seine Ausbildung zum
Altenpfleger in unserer
Einrichtung

Wohnbereich 4



Seit dem 01.07.11 ist
Frau **Ismeta Sivac**
als Wohnbereichshilfe
bei uns angestellt

Adventsverkauf – Ehrensache!

Auch in diesem Jahr fand unser Adventsverkauf viel Anklang. Obwohl das Wetter gar nicht winterlich war, wurden von Bewohnern, Angehörigen und Besuchern viele Kränze, Gestecke, Kerzen und „Weihnachtsbrettle“ gekauft. Was übrig geblieben war, konnte in der folgenden Woche noch erstanden werden.

Der Erlös aus dem Verkauf ergab diesmal 511,00 Euro und kommt, wie bereits in den Vorjahren, unserem „Garten der Sinne“ zugute.

Die Kränze wurden an zwei Tagen von **Elke Sand, Waltraud Schudo, Ursel Wolf und Regina Wangler**, gebunden und festlich geschmückt. Ursel Wolf hatte im Vorfeld das ganze Material, Draht, Kerzen und Schmuck besorgt. **Ernst Freyer** steuerte schöne, handgemachte Kerzenhalter aus Holz bei.

Leckeres Weihnachtsgebäck in vielen Sorten wurde von den Mitarbeiterinnen des Hauses **Alexandra Furtwängler, Agnes Hennch, Renate Kleiser und Jessica Klöck** gebacken. Und verkauft wurde alles von Esther Kleist, Helga Morgner und Anke Meßner.



Aus einem Berg von „Grünzeug“ zauberten die acht fleißigen Hände von Ursel Wolf, Waltraud Schudo, Regina Wangler und Elke Sand (von links) wieder wunderschöne Kränze und Gestecke.

Allen, die mitwirkten, danken wir ganz herzlich!

Im Winterschlaf

Unser „Garten der Sinne“ genießt seinen ersten Winterschlaf. Den hat er auch verdient, nach diesem aufregenden Jahr.

Viel wurde bewegt – Erde, Sponsoren und Gedanken.

Es hat im wahrsten Sinne aufwühlend begonnen mit dem tief-schürfenden Ereignis des Spatenstichs.



Mitmachen war angesagt, und so kamen Gelder und Helfer zusammen, die uns **einen großen Schritt** voran brachten.

Das Wegenetz ist fertig- und die Hochbeete aufgestellt, das Wasserbecken kann gefüllt werden und die Ruhebänke laden bereits zum Verweilen ein.

Mit Ihrer Hilfe geht es weiter!

Im Frühjahr folgen noch die weitere Bepflanzung, die Einzäunung des Tiergeheges und die Fertigstellung des Laubengangs.

Auch werden Barfußpfad, Insektenwand und Gymnastikgeräte ihrer Bestimmung übergeben.

Am 1. Juli 2012 findet die **offizielle Einweihung** statt, am Besten gleich in den Kalender eintragen!



Eine Weihnachtsgeschichte.....



Früher schneite es Weihnachten immer, jedenfalls in meiner Erinnerung. Ganz bestimmt schneite es an dem Weihnachten, als ich das schönste Geschenk erhielt. Damals wohnten wir in einer Baracke an einem kleinen Tannenwald. Der Weg hieß „Achtern Knick“, obwohl weit und breit kein Knick zu sehen war.

Es war der 24. Dezember. Der Schnee fiel in dichten großen Flocken. Die grüne Pumpe nahe der Tür trug längst eine weiße Haube und das Gatter am Weg ebenso. Ich drückte mir bis zum Dunkelwerden an der Fensterscheibe die Nase platt und schaute dem Gestöber zu.

Morgen wollte ich einen Schneemann bauen, der sollte eine Wurzel als Nase haben und Augen und Mund aus Eierkohlen. Wenn der kalte Mann geschmolzen war, würde ich die Kohlen in den Schuppen zurücklegen. Als Flüchtling zählten wir jede einzelne und hatte keine für längere Spielereien übrig.

Mutter hatte an diesem Tag, wie auch die Tage vorher, heimliche Dinge verrichtet und mich am Nachmittag endgültig aus der Stube geschickt.

Ich saß in der Kammer auf dem Strohsack, auf dem ich nachts schlief. Das Stroh darin war hart und piekte durch den rauen Bezug. Wegen der Kälte hatte Mutter mich in mehrere graue Militärdecken gehüllt und einen am Herd gewärmten Ziegelstein an meine Füße geschoben.

Der Wind rüttelte an den schlecht verkitteten Scheiben und pustete durch die Ritzen. Ich fröstelte trotz Decken und Wärmestein, zerrte meine langen Strümpfe höher und umschlang mit den Armen meine Knie.

Aufmerksam horchte ich auf die Geräusche im Nebenzimmer. Ein Gegenstand polterte zu Boden, Stimmen flüsterten, Teller und Töpfe klapperten. Plötzlich wurde es still. Atemlos lauschte ich, aber nur der Wind piff ums Haus. Ja, und da war es. Ein feines „Bing, bing, bing“, auf das ich so sehnsüchtig wartete, tönte von nebenan.

Mutter öffnete die Kammertür. Sie läutete mit einer kleinen silbernen Glocke. Wie ein Engel stand sie im Türrahmen, mit wadenlangem Rock aus braunem Cordstoff, davor eine blauweiß gestreifte Schürze gebunden.

.....Eine Weihnachtsgeschichte

... Ihre blonden Haare hatte sie im Nacken zusammengeschlungen. Ein heller Schein aus dem Raum hinter ihr umstrahlte sie.

Ich schubste die Decke beiseite, sprang auf und fasste Mutters Hand. Meine kleine verschwand in ihrer warmen festen. Feierlich schritten wir in die Stube. Die verrostete Kochhexe bullerte. Vergessen war mein Frösteln.

In der Mitte des Raumes, auf dem alten ovalen Holztisch, stand, in einem verbeulten Aluminium-kochtopf befestigt, ein winziger Tannenbaum. In seinen Zweigen baumelten mehrere Strohsterne und einige Fäden Lametta. Fünf rote Kerzen, die in Klemmhaltern steckten, brannten. An der Spitze des Baumes schwebte ein fingergroßer Wachsengel, dessen linker Arm und Flügel weggeschmolzen waren.

Auf dem Tisch, an den Topf gelehnt, saß eine Puppe aus hellem Zelluloid. Sie trug ein grau-rotes Häkelkleid und eine ebensolche Mütze. Die Wolle erinnerte mich an die kleinen Püppchen, die ich in der Adventszeit gefunden hatte. Sie waren aus solchen Fäden gebunden.

„Für dich, vom Weihnachtsmann“, sagte Mutter zu mir und deutete auf die Puppe, „eben war er noch da.“ Meine Wangen glühten. Knirschten draußen nicht sich entfernende Schritte im Schnee? Ich glaube fest an die Existenz des alten Mannes mit dem weißen Bart und roten Kapuzenmantel.

Vorsichtig nahm ich die Puppe in den Arm und wiegte sie. Im Zimmer roch es nach glimmenden Tannennadeln, Kuchen, den Mutter aus Kaffee-Ersatz backte, und Milchsuppe, die im Topf auf den Eisenringen der Kochhexe stand. Milchsuppe mit wenigen Rosinen, die ich nachher wie kleine Käfer auf den Tellerrand setzen würde, um sie zu zählen.

Als ich zur Kochhexe hinschaute, saß dort auf dem ausrangierten Autositz aus einem Militärauto, dessen Wrack im Wald lag, und der als Sessel diente, das schönste Geschenk – Vater. Er war abgemagert, in verschlissener Joppe und Hose, Fußlappen anstelle von Strümpfen um die Füße gewickelt, unversehrt, zumindest äußerlich, von der Front und anschließender Gefangenschaft zurückgekommen. Ich kannte ihn kaum.

Seine hellen blauen Augen strahlten mit den Kerzen um die Wette. „Morgen“ sagte er zu mir, „morgen bauen wir beide einen Schneemann, mit einer Wurzel als Nase und Augen und Mund aus Eierkohlen.“



Neue Heimbewohner

| | |
|---------------|------------------|
| Wohnbereich 1 | Klara Vass |
| Wohnbereich 2 | Erich Ruhlender |
| Wohnbereich 2 | Katharina Schiro |
| Wohnbereich 4 | Elisabeth Beha |
| Wohnbereich 4 | Eugen Laufer |

Unsere Gäste im Oktober, November, Dezember

| | |
|---------------|----------------------|
| Wohnbereich 1 | Erika Hartmann |
| Wohnbereich 1 | Rosa Schwarzwälder |
| Wohnbereich 1 | Wilhelmine Obergfell |
| Wohnbereich 1 | Monika Miconi |

Wir heißen alle neuen Heimbewohner ganz herzlich willkommen!

Verstorbene Heimbewohner



| | | |
|-----------------------|--------------|--------------|
| Hans-Christian Haller | * 23.09.1943 | † 08.10.2011 |
| Elsa Valentin | * 19.07.1923 | † 09.10.2011 |
| Karl-Ludwig Wallmann | * 23.11.1918 | † 09.10.2011 |
| Alice Wachtel | * 14.11.1917 | † 23.10.2011 |
| Lydia Leibold | * 05.05.1924 | † 21.11.2011 |
| Brunnhilde Lehmann | * 03.05.1937 | † 04.12.2011 |
| Marianne Netzel | * 30.11.1920 | † 04.12.2011 |
| Inge Pora | * 17.06.1931 | † 04.12.2011 |

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist die Erlösung eine Gnade

Wenn ein Licht im Dunkeln brennt....

Wenn ein Licht im Dunkeln brennt,
wenn uns keine Mauer trennt,
wenn wir wieder Lieder singen
und uns freu'n an kleinen Dingen,
dann ist es soweit: Es ist Weihnachtszeit.



Wenn ein Stern am Himmel steht,
wenn die Angst nicht mit uns geht,
wenn wir wieder Hoffnung haben
und die Sorgen leichter tragen,
dann ist es soweit: Es ist Weihnachtszeit.

Wenn ein Kind vor Glück hell lacht,
wenn uns nichts mehr Ärger macht,
wenn wir wieder Freude zeigen
und wenn's sein muss, auch mal schweigen,
dann ist es soweit: Es ist Weihnachtszeit.



Wenn es still wird auf der Welt,
wenn der Stress uns nicht mehr quält
wenn wir wieder Ruhe finden
und so was wie Glück empfinden,
dann ist es soweit: Es ist Weihnachtszeit.

Wenn du mir Vertrauen schenkst,
wenn du nicht ans Streiten denkst,
wenn wir wieder Frieden sehen
und die Türen offenstehen,
dann ist es soweit: Es ist Weihnachtszeit.



Mit herzlichen Wünschen
für eine gesegnete und lichterfüllte Adventszeit

Ihr

Pfarrer Andreas Borchardt

Hundebesuchsdienst



Viel Freude bereiteten Diana Butz und Christa Wasmer mit ihren Vierbeinern
Diese waren immer für Streicheleinheiten oder ein Leckerli zu haben.

Rundflug



Hoch in die Luft ging es für die Gewinner des Ballonweitflugwettbewerbs. Mit dem Piloten Peter Lendle wurde das Donautal und der Schwarzwald-Baar-Kreis aus der Vogelperspektive betrachtet.

Literaturnachmittag



Frau Dr. Lucy Lachenmaier (rechts) und Frau Prof. Barbara Brieger-Ungelenk gestalteten wieder gemeinsam einen der beliebten Literaturnachmittage.

Ehrung



Frau Elfriede Steinberger wurde für ihr zehnjähriges ehrenamtliches Engagement bei uns von Einrichtungsleiter Martin Hayer mit der AWO Ehrennadel ausgezeichnet.

Konzert des Fördervereines



Großen Anklang fand auch in diesem Jahr das Adventskonzert des Fördervereines. Stimmungsvolle klassische Musik und weihnachtliche Geschichten, vorgetragen von Gabriele Warnke-Gauger ergänzten sich.

Gartengruppe



Damit es im nächsten Jahr schön blüht, wurden von der Gartengruppe unter der Leitung von Tanja Späth Blumenzwiebeln eingepflanzt.

Konzert



Helga Just, Sopran, Herta Nußbaumer an der Gitarre und Barbara Kröning an der Mandoline begeisterten wieder ihr Publikum. Frau Hennch überreichte ein kleines Präsent.

Nikolaus



Schüler der Werkrealschule am Deutenberg gestalteten gemeinsam mit ihren Lehrern Christa Kremelic und Ulrich Tenter die Nikolausfeier.

Freiwilliges Engagement.....

Über 50! Menschen engagieren sich derzeit ehrenamtlich in unserem Seniorenzentrum.

Sie helfen bei der Betreuung der Heimbewohner/innen und bereichern in vielfältiger Weise den Lebensalltag unserer Senioren.

Tätigkeiten der Freiwilligen sind beispielsweise:

Begleitung zu Gottesdiensten, Konzerten, Festen, Ausflügen und Spaziergängen. Gemeinsames Backen und Kochen, Hilfe beim Essenreichen, Hundebesuchdienst, Nähkreis, Bewirtung der Cafeteria, Erzählcafe, Besuchsdienste, Vorlesen, Skatrunde.

Trotz dieser großen Zahl suchen wir weiterhin Ehrenamtliche, die sich regelmäßig oder auch sporadisch entsprechend ihren Neigungen und ihrer freien Zeit einbringen können.

Um Ihnen nahe zu bringen, welche Menschen hinter diesem großartigen Engagement stecken und warum sie sich gerade bei uns engagieren, stellen wir Ihnen aktuell jeweils ein oder zwei Personen im AWO-Express vor.

Heute vorgestellt: Margarete Preis-Schaller

Frau Preis-Schaller erzählt über sich und ihre Tätigkeit bei uns: „ Ich bin 1948 in Wolterdingen bei Donaueschingen geboren und aufgewachsen. Nach meiner Ausbildung zur Erzieherin und vielen Berufsjahren bin ich 1985 nach Schwenningen gekommen. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne.

Seit 1989 arbeite ich bei der Stadt VS in verschiedenen Kindertageseinrichtungen. Am Jahresende gehe ich dann in den Ruhestand. 2004 machte ich eine Weiterbildung zur Kindermassage-Kursleiterin und wende dies in meiner Arbeit in der Kindertagesstätte regelmäßig an. Für die Kinder und für mich ist das etwas ganz Besonderes. Es ist Berührung mit Respekt - eine wunderbare Streichmassage. Bei der Wellnesswoche für Heimbewohner 2010 habe ich zum ersten Mal mit Frau Hennch zusammen Handpeeling und Handmassage in einer Kleingruppe angeboten. Ich dachte, was den Kindern gut tut, tut bestimmt auch den älteren Menschen gut.

Da die Resonanz sehr positiv war, komme ich seit einigen Monaten jeden Donnerstagnachmittag ins AWO-Seniorenzentrum und biete auf Wohnbereich 3 ein Wohlfühlerlebnis mit Peeling und Massage für die Hände an.

Viele Heimbewohner genießen diese besondere Form der persönlichen Zuwendung sehr und mir macht es viel Freude, mit meiner Lieblingsbeschäftigung den Menschen eine halbe Stunde Wohlbefinden zu schenken.

.....Freiwilliges Engagement

Außerdem bin ich gerne als Begleitperson bei Ausflügen oder Veranstaltungen dabei. Der Kontakt zum AWO-Seniorenzentrum entstand 2008 durch die Heimaufnahme meines pflegebedürftigen Ehemannes.“

Wir danken Frau Preis-Schaller herzlich für ihre Arbeit und wünschen ihr weiterhin viel Freude und schöne Begegnungen dabei.



Margarete Preis-Schaller, eine unserer freiwillig Engagierten

.....Terminvorschau

Januar 2012

| | |
|--------------------|--|
| Donnerstag, 19.01. | 15.00 Uhr Tanzcafé mit Herrn Jekel am Akkordeon |
| Freitag, 27.01. | 14.30 Uhr Gedenkfeier für verstorbene Heimbewohner des Jahres 2011 |

Februar 2012

| | |
|-----------------|--|
| Samstag, 18.02. | 14.31 Uhr Närrisches Treiben im Rösslesaal |
|-----------------|--|

März 2012

| | |
|--------------------|----------------------------------|
| Donnerstag, 09.03. | 19.00 Uhr Vernissage Uli Viereck |
| Donnerstag, 22.03. | 15.00 Uhr Frühlingsfest |

Bewohnervorstellung.....

Marga Schröder

Frau Marga Schröder wurde am 19.05.1928 in Bad-Nauheim geboren. Ihre Mutter ließ sich scheiden, als Frau Schröder vier Jahre alt war und so wuchs sie bei ihren Tanten in Frankfurt und Hamburg auf.

Als die Mutter 1938 erneut heiratete, nahm sie ihre Tochter wieder zu sich und sie lebten bis Kriegsbeginn gemeinsam mit dem Stiefvater in Frankfurt. 1939 wurde dieser eingezogen und durch Luftangriffe die Wohnung und das eigene Feinkostgeschäft zerstört. Die Kriegszeit verbrachte sie gemeinsam mit anderen Kindern und ihrer Lehrerin auf einem Bauernhof - getrennt von ihrer Mutter. Trotzdem empfand sie dies auch als eine schöne Zeit.

Als der Krieg zu Ende war machte sie nach ihrer Mittleren Reife eine kaufmännische Lehre bei dem Chemiewerk Homburg, stieg dann mit in den Familienbetrieb ein und arbeitete voller Freude im Feinkostgeschäft mit.



Frau Schröder früher

Während eines Tanznachmittages lernte sie ihren späteren Ehemann Joachim kennen, denn sie zwei Jahre später heiratete. Er wurde ein erfolgreicher Geschäftsmann und war dadurch leider meist nur am Wochenende zu Hause. Frau Schröder kochte mit Wonne für Kunden und Geschäftspartner und begleitete ihren Gatten oft auf Geschäftsreisen. Frau Schröder hatte ein erfülltes Eheleben.

Als sich der Gesundheitszustand von Herrn Schröder zunehmend verschlechterte, zog das Ehepaar des Klimas wegen 1992 nach Bad Dürkheim. Bereits bei der Hausbesichtigung lernte Frau Schröder ihre bis heute beste Freundin, Frau P., kennen, die fast wie eine Tochter zu ihr ist. Vor allem nach dem Tod der beiden Ehemänner 1997 waren sie sich gegenseitig eine Stütze.

Gemeinsam haben sie sich schon vor einigen Jahren „für alle Fälle“ für unser Haus entschieden. Als es Frau Schröder dann gesundheitlich nicht mehr möglich war, alleine in ihrem Haus zu leben, entschied sie sich vor vier Monaten zu einem Einzug ins AWO Seniorenzentrum Am Stadtpark.

Frau Schröder lebt gerne bei uns und genießt ihr liebevoll mit vielen persönlichen Dingen eingerichtetes Zimmer, auch freut sie sich über den Anschluss, den sie bei uns bereits gefunden hat.

Wir wünschen Frau Schröder noch viele glückliche und schöne Momente in unserem Haus!



Frau Schröder heute

.....Der Förderverein informiert

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

wie schnell ist doch dieses Jahr vergangen, eben noch wird alles geplant und man denkt daran, was noch alles gemacht werden könnte, und schon blicken wir zurück auf ein sehr aktives Jahr, das wir mit einem wunderschönen Adventskonzert am 24. November 2011 mit der brasilianischen Sopranistin Claudia Habermann, Makiko Murakami am Klavier und Carlos Cuesta, Klarinette beendet haben.

Fünfundfünfzig Gäste folgten staunend den Weihnachtsgeschichten die zwischendurch vorgelesen wurden. Dabei ging es um die Frage ob der Nikolaus sich auch die Hände wäscht, was bei einem Streik der Küchenmaschine so alles passieren kann oder dass im fernen China eine Stunde „Glück“ verschenkt wurde.



Gabriele Warnke-Gauger beim Vorlesen ihrer spannenden Weihnachtsgeschichten

Der Förderverein des AWO Seniorenzentrums Am Stadtpark wird auch im Jahr 2012 wieder für Sie da sein und wir alle freuen uns schon darauf Ihnen den Alltag zu bereichern.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und natürlich ein gutes und gesundes „Neues Jahr“!

Ihre Gabriele Warnke-Gauger
Vorsitzende Förderverein AWO Seniorenzentrum

Gedanken fürs Neue Jahr!

Ein bisschen mehr FRIEDEN und weniger Streit
Ein bisschen mehr GÜTE und weniger Neid
Ein bisschen mehr LIEBE und weniger Hass
Ein bisschen mehr WAHRHEIT das wäre was.

Statt so viel Unrast ein bisschen mehr RUH
Statt immer nur ich ein bisschen mehr DU
Statt Angst und Hemmungen ein bisschen mehr MUT
und KRAFT ZUM HANDELN das wäre gut.

In Trübsal und Dunkelheit ein bisschen mehr LICHT
Kein quälend Verlangen, ein bisschen VERZICHT
Und viel mehr BLUMEN, solange es geht
Nicht erst an Gräbern da blühen sie zu spät.



Ziel sei der FRIEDE DES HERZENS
Besseres weiß ich nicht.